



MIT WENIG GELD VIEL BEWEGEN.

Sei einer von 250 Menschen, die bereit sind, dieses Projekt mit EUR 2,50 pro Monat (Dauerauftrag) zu unterstützen. Dadurch erreichen wir pro Jahr EUR 7.500.- und können mit wenig Geld viel bewegen.

Mit Deiner Hilfe kann das gelingen!



„Es erhöht das Glück des Menschen zum Wohlergehen anderer Menschen beizutragen.“

Leonardo Becchetti (Glücksforscher)



HELFEN SIE UNS HELFEN

SPENDENKONTO:

AFRIKA-PROJEKT – Schule

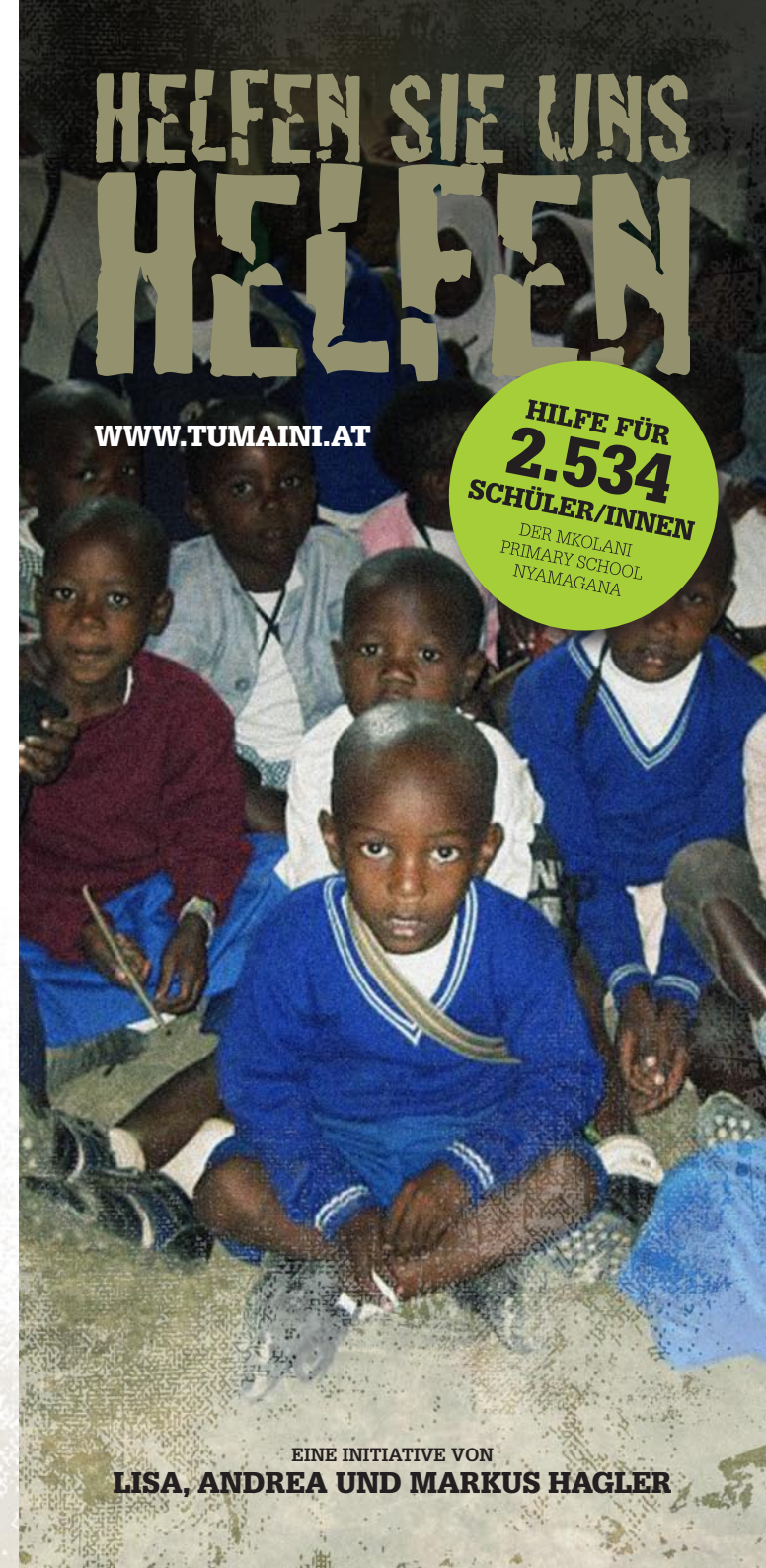
Attergauer Raiffeisenbank:

IBAN: AT31 3452 3800 0000 3590

HELFEN SIE UNS HELFEN

WWW.TUMAINI.AT

**HILFE FÜR
2.534
SCHÜLER/INNEN**
DER MKOLANI
PRIMARY SCHOOL
NYAMAGANA



EINE INITIATIVE VON
LISA, ANDREA UND MARKUS HAGLER

HAKUNA MATATA!



In den Sommerferien 2013 verbrachte ich mit meiner Frau Andrea und Tochter Lisa fünfeinhalb Wochen in Ostafrika (Tansania). Als Lehrerehepaar haben wir neben wunderbaren, verträumten Inselwelten, einer unvergesslichen Safari, bunten Märkten, abgelegenen Dörfern, natürlichen Flusslandschaften, Bananen- und Kokosplantagen natürlich auch SCHULEN in Dörfern und Städten besucht. Die Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen der SchülerInnen und LehrerInnen einer „Primary School“ haben uns so berührt, dass wir schon vor Ort entschieden, diesen Kindern helfen zu wollen.

Wir laden Sie höflich ein, uns dabei zu unterstützen.

Markus Hagler
(Projektleiter)

„Die Kunst des
Schenkens liegt
im Geben.“

Theodor W. Adorno

Ein Projekt der
NMS St. Georgen/Attergau

Gesponsert von der
Attergauer Raiffeisenbank



Hilfe für 2.534 SchülerInnen der Mkolani primary school Nyamagana

District Mwanza region Tanzania

Eigentlich reichte schon der erste Blick durch die mit Eisenstäben vergitterten Fenster in die Klassenräume. Dort standen eng zusammengedrängt alte verbogene und zum Teil aufgerissene Blechtische als Schulinventar.

Bis dahin wussten wir nicht, dass den 2.534 Schülerinnen insgesamt nur 8 Klassenräume zur Verfügung stehen und der Unterricht daher in 2 Turnussen abgehalten wird. Wir wussten auch nicht, dass 1.260 der Kinder HIV-Waisen sind. Sie leben unter einfachsten Bedingungen bei ihren alten und arbeitslosen Großeltern. Viele von ihnen schaffen es nicht, den Kindern einen Pullover (Schuluniform), intakte Schuhe oder Hefte und Bleistifte zu kaufen.

Für diese Kinder ist es normal, dass sie mit leerem Magen zur Schule kommen und diese ebenso wieder verlassen. Die meisten erhalten maximal eine Mahlzeit pro Tag – und das ist meist ein Teller „Ugali“ (Maissterz), mit dem der Magen gefüllt wird, um nicht hungrig in die Nacht gehen zu müssen.

In der gesamten Schule gibt es weder Wasser noch Strom. Allen 2.534 SchülerInnen und insgesamt 42 LehrerInnen stehen nur 12 Toiletten (Plumpsklo) zur Verfügung. Das bedeutet: jeweils 215 Schüler/Lehrer benützen eine Toilette. Auf unseren Wohnort St. Georgen im Attergau umgerechnet, hieße das, dass sich ca. 4.000 Einwohner mit 20 Toiletten (ohne Wasser) begnügen müssten. Aufgrund der Knappheit an Klassen, die für 45 Schüler gebaut sind, werden in einem Klassenraum bis zu 200 SchülerInnen unterrichtet.

IHR GELD IST VIEL WERT.

Die dringendsten Vorhaben:

1. Errichtung eines Wassertanks

Kosten: EUR 6.329.-

2. 10 neue Toiletten (holes toilets)

Kosten: EUR 8.595.-

3. Schultische – 100 Stück

Kosten: EUR 3.500.-

4. Bekleidung

1.000 Hemden/Blusen – EUR 2.500.-

1.000 Röcke – EUR 2.500.-

1.000 Hosen – EUR 1.748.-

1.000 Paar Schuhe – EUR 4.500.-

1.000 Paar Socken – EUR 500.-

1.000 Hefte – EUR 150.-

1.000 Bleistifte – EUR 60.-

1.000 Mathematik „Sets“ – EUR 1.000.-

5. 1 Becher Maisbrei pro Schüler

0,092 Euro = 9 Cent.

100 Becher = 9,1 Euro

1.000 Becher = 91 Euro

Projektzeitraum 5 Jahre

Finanzierung: private Spenden, Schulprojekte